

Am Abgrund der Bilder

Symposium

31.8. +

1.9.2023

Symposium *Am Abgrund der Bilder*

„Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“, notierte Theodor W. Adorno 1949 – und stellte damit auch andere Formen der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Holocaust in Frage. Mit Michael Müllers Ausstellung *Am Abgrund der Bilder*, die sich kritisch mit Gerhard Richters *Birkenau-Zyklus* in der Neuen Nationalgalerie auseinandersetzt, stellt sich die Frage nach dem künstlerischen Umgang mit dem Holocaust neu: Was können künstlerische Formen der Erinnerung sein? Wie können wir uns der Shoah in Bildern nähern? Das Symposium *Am Abgrund der Bilder* nimmt diese Fragen auf und bringt sie in die Diskussion mit internationalen Bildwissenschaftler*innen, Philosoph*innen und Religionsphilosoph*innen.

Donnerstag, 31. August 2023

19.00 Uhr: Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Benjamin Buchloh (Kunsthistoriker)

Freitag, 1. September 2023

9.00–13.00 Uhr: Vorträge

von Prof. Dr. Almut Shulamit Bruckstein (Religionsphilosophin und Kuratorin), Prof. Dr. Thomas Macho (Philosoph und Kulturwissenschaftler) und Prof. Gideon Greif (Historiker)

14.30–16.30 Uhr: Vorträge

von Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen (Kunstwissenschaftler) und Lukas Töpfer (Kunsthistoriker und Kurator)

19.00–20.30 Uhr: Podiumsdiskussion

mit Prof. Dr. Almut Shulamit Bruckstein, Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen, Prof. Dr. Benjamin Buchloh und Michael Müller

Das ausführliche Programm des Symposiums sowie aktuelle Programmdetails sind unter stiftung-stmatthaeus.de zu finden.



Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei, eine Anmeldung ist unter www.eaberlin.de/seminars oder über nebenstehenden QR-Code möglich.

Eine Veranstaltung der:

St. Matthäus
Stiftung

In Kooperation mit:

Bard College Berlin
A LIBERAL ARTS UNIVERSITY



Gefördert von:

ALTEN AUFENA

